

Gegenteil, eben weil hier im Osten Florenelemente der verschiedenartigsten Provenienz zusammentreffen, weil hier auf relativ geringe Distanzen hin die Entwicklung der Flora in und nach der Eiszeit einen ganz verschiedenen Gang gegangen ist, darum besitzt Ungarn heute eine Flora, die an Mannigfaltigkeit seiner Formen, an Reichtum hochinteressanter und seltener Arten, an Gegensätzen in ökologischer Beziehung alle anderen mitteleuropäischen Gebiete weit übertrifft.

## Ein neuer Standort von *Bryum Venturii* De Not.

Von Julius Głowacki (Graz).

Gelegentlich eines Ausfluges im August des vorigen Jahres auf den Schneeberg in Passeier (Tirol) fand ich vom Kaindtunnel an bis gegen die Schneebergscharte (Kaindscharte) hin in einer Seehöhe von 2500—2650 m auf feinem Schlamm Boden an von Schneewasser überrieselten Stellen unter den ausgedehnten Schneefeldern dieser Örtlichkeit einen neuen Standort des seltenen *Bryum Venturii*, das meines Wissens bisher nur auf der Saent-Alpe im Rabbitale an den Ostabhängen der Ortlergruppe nordwestlich von Malé des Val di Sole von Venturi gesammelt wurde.

Die Untersuchung dieser Pflanze, die ich bisher nicht kannte, überzeugte mich von der Richtigkeit der Ansicht Limprichts, die der genannte Bryologe in Laubmoose, II. Bd., S. 425 ausgesprochen, daß dieses Moos wegen des von *Bryum* ganz abweichenden Baues seiner Blattrippe bei *Bryum* nicht verbleiben könne. Da es Limpricht unterlassen hat, einen neuen Gattungsnamen aufzustellen, möchte ich dafür den Namen *Chionobryum* vorschlagen, der aus dem griechischen Worte *χιών, όνος*, Schnee und *βρύον*, Moos, gebildet wurde.

Als Diagnose des neuen Genus ergäbe sich:

### *Chionobryum* Glow.

Costa foliorum e cellulis homogenis composita, funiculo centrali nullo. Ceteris characteribus *Bryi* Dill. et recentiorum Bryologorum. Capsula nondum nota.

Species unica adhuc nota: *Ch. Venturii* (De Not.) m. = *Bryum Venturii* De Not., Epil., p. 408. — Limpr., Laubm., II., p. 424.

var. *exapiculata* m. n. var. — Blätter stumpf, ohne Spitzchen.

In den tieferen Lagen der oben beschriebenen Örtlichkeit mit der Stammart.

## Die Nyctaginaceen-Gattungen *Calpidia* und *Rockia*.

Von Anton Heimerl (Wien).

### I. *Calpidia* Du Petit-Thouars.

Im Januarhefte dieses Jahrganges der Österreichischen botanischen Zeitschrift brachte ich (S. 20), gestützt auf im Vorjahre ausgeführte Untersuchungen, Gründe vor, welche dafür sprechen würden,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [063](#)

Autor(en)/Author(s): Glowacki Julius (Julij)

Artikel/Article: [Ein neuer Standort von Bryum Venturii De Not. 279](#)